

Geschäftsführung
BV Elberfeld-West

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.2014

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/3745/14) am 10.12.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christopher Kaut, Herr Karl-Friedrich Kühme, Frau Ingelore Ockel, Herr Friedhelm Schramm,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning, Frau Martina Rößmann-Wolf , Frau Sabine Schmidt ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Gabriele Mahnert , Frau Kordula Pfaller ,

von der FDP

Herr Gérard Ulsmann ,

von der WfW

Herr Rene Karber ,

von der AfD

Herr Peter Hoppe ,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Heribert Stenzel,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Norbert Dölle,

als Berichterstatter

Herr Volker Klöpfer (R 104),

von der Polizei

Herr Uwe Klomfaß.

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Udo Hindrichs, Herr Rainer Simon, Herr Ludger Kineke, Herr Dr. Rolf Köster.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:44 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

2 Verlängerung der Regiobahn (S28) nach Wuppertal Berichterstattung: Ressort Straßen und Verkehr

Herr Klöpffer berichtet über die geplante Verlängerung der Regiobahn (S28) und beantwortet Fragen aus den Reihen der Bezirksvertretung.

3 Umnutzung des aufgegebenen Sportplatzes / der Turnhalle am Stadion Zoo als multifunktionale Sport- und Eventfläche Vorlage: VO/0890/14

Nach einer ausführlichen Diskussion verständigt sich die Bezirksvertretung darauf, das Thema in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln. Unabhängig von einem möglichen Verkauf des Carnaper Platzes bestehe Interesse an der Entwicklung des Stadionnebenplatzes in seiner Gesamtheit unter Berücksichtigung von z.B. Nutzungsrechten, Sicherheitsaspekten, Anwohnerinteressen und Parkplatzangeboten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, bei Enthaltung der SPD-Fraktion).

4 Neueinrichtung einer Bushaltestelle "Deutscher Ring" Vorlage: VO/0591/14

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Durchführung eines einjährigen Verkehrsversuchs mit Einrichtung einer neuen Haltestelle „Deutscher Ring“ und deren endgültige Umsetzung bei einem positiven Ergebnis.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der WfW, 1 Gegenstimme der AfD).

5 Wendeplatz Briller Straße Vorlage: VO/0870/14

Herr Kühme bittet die Verwaltung, mit der Taxizentrale Kontakt aufzunehmen und zu prüfen, ob es sinnvoll und gewünscht sei, 2 – 3 Taxenplätze auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen.

Herr Goeke-Hartbrich bemerkt, dass die stundenweise Sperrung des

Fußgängerüberweges in der Briller Straße den positiven Effekt gehabt habe, dass die Ampelphase vor der Bäckerei Myska im Verhältnis 1:1 geschaltet worden sei. Vorher, und auch jetzt sei wieder festzustellen, dass die Ampel so geschaltet sei, dass der Fußgänger nur jede 2. Rotphase für Kraftfahrzeuge zum Überqueren nutzen könne. Diese Fußgängerbenachteiligung halte er für nicht akzeptabel und bitte die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Dem Ausschuss für Verkehr wird nachträglich (ungeändert) empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Sperrung des Wenders im Rahmen der bauzeitliche Sperrung der B7 versuchsweise.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6

Zur Waldesruh

Vorlage: VO/0691/14

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Straße Zur Waldesruh nicht mehr mit dem Verbot für Fahrzeuge aller Art und dem Zusatz „Anlieger frei“ auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7

Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord

Satzungsbeschluss

Vorlage: VO/0758/14

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen :

1. Die von den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 27c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Nord werden entsprechend der in der Anlage 1 (Bedenken und Anregungen) im Einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung behandelt und beschlossen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Nord, bestehend aus dem Erläuterungsbericht (Grundlagen), der Entwicklungs- und Festsetzungskarte (Anlage 3 und 4), den textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie Erläuterungen (Anlage 2) und wird mit den Änderungen aus den unter 1. genannten Beschlüssen gem. §16 LG NRW als Satzung der Stadt Wuppertal beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 8** **Nutzung von Teilen der Benrather Straße als Rastplatz für LKW-Fahrer
- Antrag der AfD vom 29.10.2014 (wurde bereits zur Sitzung am 12.11.2014
verschickt)
Vorlage: VO/0766/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1Gegenstimme AfD, 1 Enthaltung WfW).

-
- 9** **Ordnungsbehördliche Verordnung zur Anleinplicht von Hunden auf
bestimmten Waldwegen sowie Ausweisung von Hundeauslaufgebieten in
Wuppertaler Stadtwäldern
Vorlage: VO/0875/14**

Herr Goeke-Hartbrich regt an, den Nützenbergpark durch das Ordnungsamt kontrollieren zu lassen, da in diesem Bereich sehr viele Halter ihre Hunde unangeleint ausführen würden.

Frau Pfaller ergänzt, dass auf dem Kinderspielplatz neben dem Weyerbuschturm ständig Hunde anzutreffen seien.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um entsprechende regelmäßige Kontrollen.

Die Informationen über die ordnungsbehördliche Verordnung zu Hundeauslauf- und Hundeanleingebieten in den Wuppertaler Stadtwäldern werden ohne Beschluss entgegen genommen.

-
- 10** **4. Wuppertaler Megakirmes am Stadion
Vorlage: VO/0914/14**

Frau Schmidt weist auf vorhandene Altlasten auf dem Stadionnebenplatz hin, weshalb man in diesem Bereich keine schweren Fahrgeschäfte zulassen sollte.

Herr Grüning bemerkt, dass der Platz bezüglich des Gewichtes nur eine bestimmte Nutzungskapazität habe und er dringend rate, diese Kapazität einzuhalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 10.12.2014:

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Durchführung des Volksfestes „4. Megakirmes am Stadion“ vom 12.06. bis 15.06.2015.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1Gegenstimme der WfW).

**11 Ausgestaltung der Trassenbrücke/des Fußgängertunnels Eskesberg
- Antrag der AfD vom 27.11.2014
Vorlage: VO/0926/14**

Die Bezirksvertretung regt an, mit der Wuppertalbewegung Kontakt aufzunehmen und mitzuteilen, dass sie die Gestaltung der Trassenbrücke bzw. des Fußgängertunnels Eskesberg befürworte.
Darüber hinaus werde auch der Wuppertaler Jugendrat gebeten zu prüfen, ob er sich ggf. eine Beteiligung an dieser Maßnahme vorstellen könne.

Der Antrag der AfD gilt damit als erledigt.

12 Sitzungstermine 2015

Herr Goeke-Hartbrich berichtet, dass die BV Elberfeld-West zukünftig jeweils mittwochs zwei Wochen vor der Ratssitzung tagen werde. Das Büro OB werde noch einen Sitzungskalender mit den konkreten Terminen zur Verfügung stellen. Festgelegt seien 6 Sitzungstermine, er könnte sich 2 weitere Sitzungen vorstellen.

Die Bezirksbürgermeisterin ergänzt, dass diese Sitzungsfolgen zunächst bis zur Sommerpause erprobt werden sollen.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass die Bezirksvertretungen eigenständig und ein wichtiges Gremium für den Stadtteil seien. Sechs Sitzungen halte sie für nicht ausreichend. Die Frage sei vielmehr, wie die Verwaltung das anders regeln könne.

Die Bezirksbürgermeisterin weist darauf hin, dass jederzeit Sondersitzungen möglich seien.

Herr Ulsmann erklärt, dass die BV über die Termine selber entscheide. Auch aus anderen BVen seien diesbezüglich erhebliche Bedenken geäußert worden.

Herr Kühme bewertet es als grundsätzlich positiv, dass die BV vor dem Rat tage. Auch sei es der BV unbenommen, zusätzlich zu den 6 vorgegebenen Terminen bei Bedarf weitere Sitzungen anzuberaumen. Das Argument der reduzierten Kapazitäten im Bürgeramt könne aber hinsichtlich der Schriftführung nicht ignoriert werden.

Herr Grüning hält es für eine „grundsätzlich schlechte Vorgehensweise“ die Anzahl der BV-Sitzungen an das reduzierte Personal anzupassen.

Herr Stv. Stenzel weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung lt. Gemeindeordnung das Recht auf eine Geschäftsstellenleitung habe.

Herr Dölle weist darauf hin, dass es heute nur darum gehe zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sitzungen der BV künftig vor dem Fachausschuss und dem Rat liegen würden.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt vorab die folgenden Sitzungstermine der BV Elberfeld-West vor der Sommerpause mit:

25.02.2015, 29.04.2015, 10.06.2015.

13 Berichte und Mitteilungen

13.1 Veranstaltungskalender Stand 13.11.2014

13.2 Antwortschreiben OB vom 19.11.2014 zu Fußgängerüberweg Briller Straße

13.3 Verschiebung Baumaßnahme Creceliusstraße – Mitteilung WSW v.
10.12.2014

14 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Stv. Stenzel weist auf eine Ratsvorlage zum Thema „Schrottimmobilien“ hin, die auch den Bezirksvertretungen zur Verfügung gestellt werden sollte. Hier seien auch Aussagen zu Gebäuden im Stadtbezirk Elberfeld-West gemacht worden. Die Verwaltung habe angeregt, diese Liste durch die Bezirksvertretungen ergänzen zu lassen.

Frau Pfaller beanstandet, dass eine Seite des Spielplatzes auf dem Paul-Arlsberg-Platz nicht als solcher gekennzeichnet sei. Dies führe dazu, dass zum einen verstärkt Hundehalter diesen Platz nutzten, um ihre Hunde auszuführen, und sich zum anderen Besucher des Platzes über Kinderlärm beschwert hätten. Sie bitte die Verwaltung, wieder entsprechende Schilder aufzustellen.

Herr Kühme glaubt sich zu erinnern, dass nur noch ein Teil der Fläche als Spielplatz ausgewiesen sei.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Frau Pfaller berichtet, dass in der Richard-Wagner-Straße/Ecke Kirschbaumstraße - vermutlich Hausnummer 6 - eine Kamera installiert sei, die auf den Fußweg ausgerichtet sei.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Ingelore Ockel
Bezirksbürgermeisterin

Gudrun Limberg
Schriftführerin